

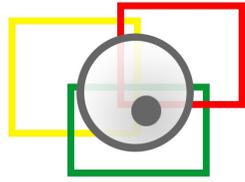
Primarschulgemeinde
Gachnang

Konzept „LLL“

Lernaufgaben, Lernzeiten, Lerngespräche



**Hausaufgaben der Zukunft -
für selbstbewusste und
eigenständige Kinder!**

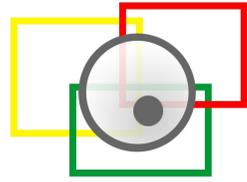


Primarschulgemeinde
Gachnang

Programm:

- **Einleitung zum Thema**
TSL, PSG Gachnang
- **Referat**
Wie können Eltern ihre Kinder bei (Haus-)Aufgaben unterstützen
Dr. S. Moroni, Bereichsleitung Forschung & Entwicklung, PH NMS, Bern
- **Präsentation Konzept „LLL“**
R. April, Teamleiter, PSG Gachnang
- **Organisatorische Änderungen**
TSL, PSG Gachnang
- **Podiumsrunde**
Fragestellungen durch Eltern





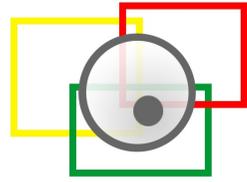
Grundsätzliches zu Hausaufgaben (HA):

Organisatorisches

- Erteilen, Einsammeln, Kontrolle
- Wieviel Zeit für Hausaufgaben

Einfluss der Eltern

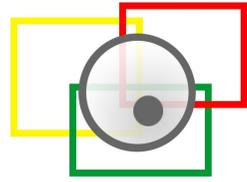
- HA werden nicht allein gelöst
- Eltern definieren sich über die HA der Kinder
- Einhalten von Zeitvorgaben
- Vertrauen in die Schule
- Angst vor zu wenig Förderung



Grundsätzliches zu Hausaufgaben:

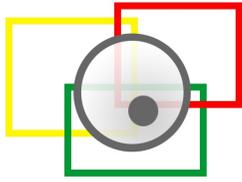
Thematische Grundlagen

- Welche Art von Hausaufgaben soll man erteilen?
- Differenzierung / die Klasse auf einen Stand bringen?
- Effizienz beim Arbeiten?
- Konsequenzen bei nicht erledigten HA / Strafen
- Überschneidung bei HA: E / F / SHP / Logo / DaZ



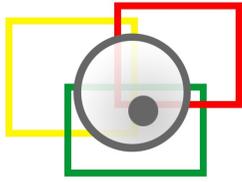
Sinn und Zweck von Hausaufgaben:

- Selbstständigkeit trainieren
- Repetieren, üben / automatisieren, festigen und vertiefen
- Aufträge aus der Schule fertigstellen
- Organisationsfähigkeit verbessern
- Vorbereitung für ein Thema (einlesen, einstimmen, Gegenstand mitbringen)



Probleme bei den Hausaufgaben:

- Belastung Beziehung von Eltern und Kind
- Ort, Rahmenbedingungen
- Stress und Angst bei den HA
- Zeitaufwand für Lehrpersonen / für Kinder / für Eltern
- Selbständigkeit - Unterstützung durch Eltern
- Mangelndes Zeitmanagement (Hobbys...)
- Aufwand «Social Media» gegenüber Zeit für HA
- Schwache SuS leiden mehr als stärkere / Förderung
- Üben und Regelmässigkeit
- Unterschiedliche Handhabung der HA und ihre Kontrollen in den Klassen (HA-Büchlein, Schabi, Tafel)
- **Können wir das besser machen?**



Primarschulgemeinde
Gachnang

Vortrag Sandra Moroni

- **Wie können Eltern ihre Kinder bei (Haus-)Aufgaben unterstützen**

(Haus-)Aufgaben: Die Rolle der Eltern

Primarschulgemeinde Gachnang

Sandra Moroni



Hausaufgaben und Schulleistung

Jüngere Unterrichtsforschung hat ergeben:

- dass regelmässige Hausaufgaben tatsächlich mit Lernerfolg zusammenhängen,
- dass besonders lange Hausaufgaben eher ungünstig sind. Günstig sind gemässigt lange.



Hausaufgaben und Schulleistung

Welche Schülerinnen und Schüler profitieren am meisten von Hausaufgaben?

- Je länger, desto besser ist ein Trugschluss.
- Am meisten profitieren diejenigen, die angeben, dass sie sich angestrengt haben.



Hausaufgaben und Schulleistung

Wann arbeiten die Schülerinnen und Schüler konzentriert und erfolgreich?

- Wenn sie erwarten, dass sie die gestellten Hausaufgaben gut bewältigen können.
- Wenn die Hausaufgaben für sie einen persönlichen Nutzen versprechen.



**Anpassung
der Hilfe an
das Kind**

**Förderung der
Motivation**

**Günstige
Rahmen-
bedingungen**

Unterstützung

**Akzeptanz
und
Wertschätzung**

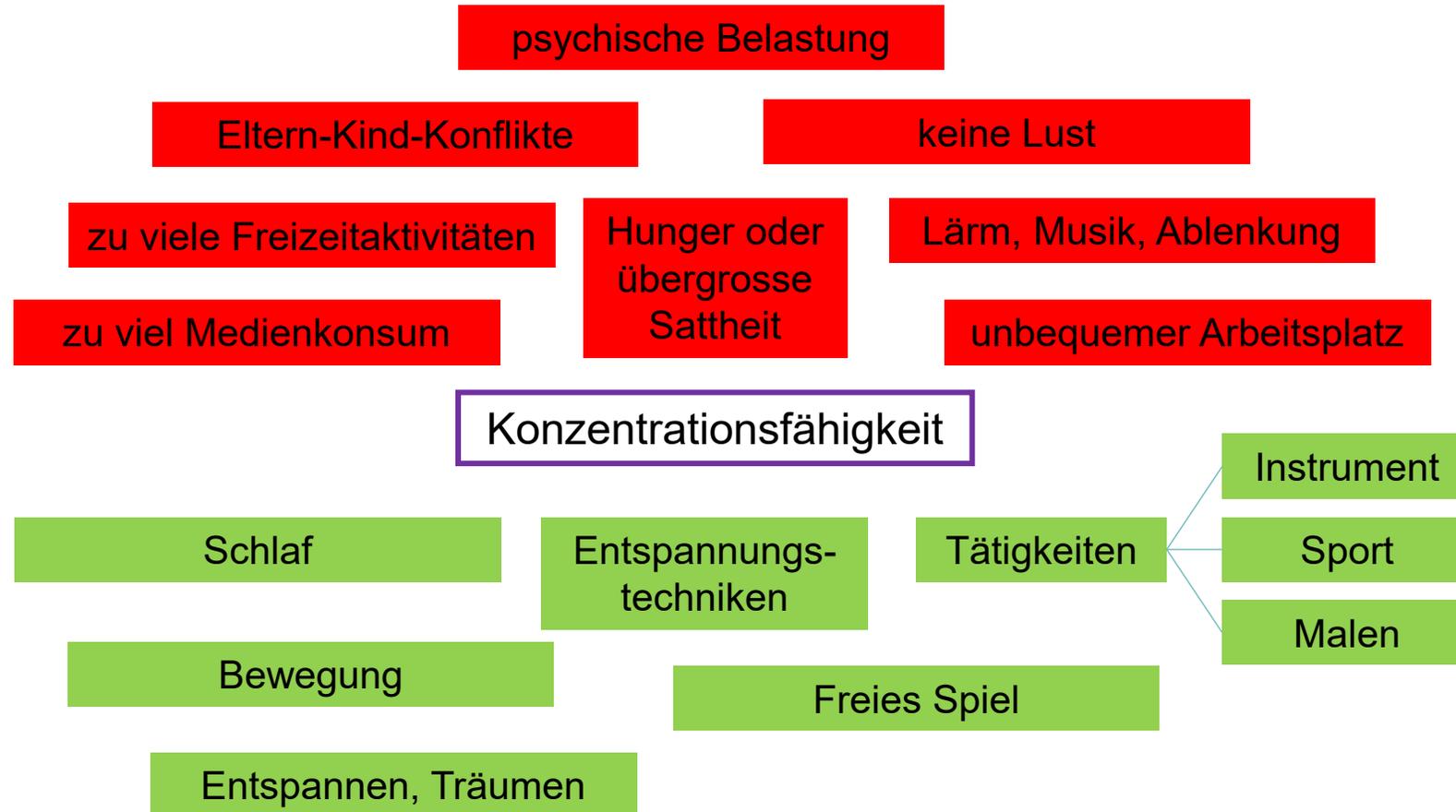
Fünf Bausteine der Hausaufgabenbetreuung

Günstige Rahmenbedingungen

- Eine Lernumgebung schaffen, in der das Kind nicht ständig durch andere Dinge abgelenkt wird.
- Regeln schaffen, wann, wo und wie die Hausaufgaben gemacht werden (z.B. Hausaufgabenritual).
- Für Ihr Kind erreichbar sein.



Konzentrationsfähigkeit



Unterstützung

«Wer einem Kind die Lösung eines Problems sagt, betrügt es um seine eigenen Erfahrungen.» (Jean Piaget)

Unterstützung

- Hilfe, es selbst zu tun
- Helfen heisst, gemeinsam Lösungen zu finden
- Tipps geben, falls notwendig
- Hinweise auf Fehler geben, ohne die Lösung vorzusagen
- Rückmeldung geben
- Aufmuntern, dranzubleiben
- Passiv unterstützen



Unterstützung

Wann sollte geholfen werden?

- Wenn Probleme erkennbar sind
- Wenn Kind um Hilfe bittet

Zu vermeiden gilt

- Hilfsmassnahmen, die die Selbständigkeit einschränken
- Kind im Lernprozess unterbrechen

Akzeptanz und Wertschätzung

- Interesse zeigen, was das Kind für die Schule machen muss
- Bei Misserfolgen Kind trösten und Mut machen für das nächste Mal
- Freude zeigen, wenn etwas gelungen ist
- Dem Kind zusichern, dass man gerne hilft, wenn das Kind Schwierigkeiten hat
- Anstrengung und Durchhalten mehr würdigen als das Ergebnis



Anpassung der Hilfe an das Kind

- Starke Unterschiede in der Leistungsfähigkeit
- Unterschiede in der Selbständigkeit



Förderung der Motivation

- Auf die Fortschritte achten
- Nicht mit anderen Kindern vergleichen
- Erfolg mit Fähigkeit oder Anstrengung erklären
- Misserfolg mit fehlender Anstrengung oder Pech erklären
- Neugierde wecken
- Unterschiedliche Darbietung von Informationen
- Persönliche Bedeutung des Lerngegenstandes
- Möglichkeiten: Durchstreich-Trick oder Etappenziel



Wörtli lernen

- In kleinen Portionen lernen
- Das Wort zeigen
- Wort nochmals wiederholen
- Das Kind nicht raten lassen
- Sich Zeit lassen



Kontakt

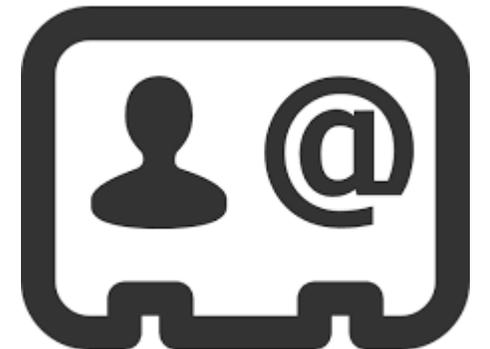
Dr. Sandra Moroni

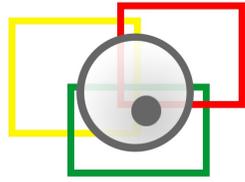
Pädagogisches Hochschulinstitut NMS Bern
Waisenhausplatz 29
CH-3011 Bern

T +41 31 310 85 10

sandra.moroni@phnmsbern.ch

www.phnmsbern.ch





Zertifikatsarbeit:

Zertifikatslehrgang «Schulleitungsausbildung 2022-24»

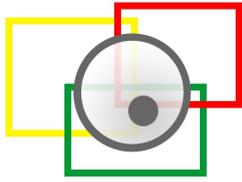
Netzwerk Schulführung

Zertifikatsarbeit



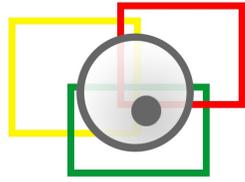
Hausaufgaben:

Sinn & alternative Modelle im Kontext der Schulführung



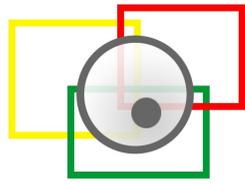
Handlungskonsequenzen für die Schulleitung/Schule:

- Entwicklung eines eigenen Hausaufgaben- oder Lernzeiten-Konzepts
- Weiterbildung und Unterstützung der Lehrpersonen
- Kommunikation und Zusammenarbeit
- Evaluierung und Anpassung



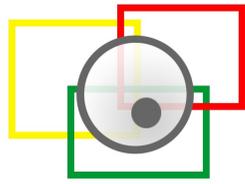
Lösungsansatz: Das «LLL-Konzept»

- **Neuer Weg:**
 - Lernaufgaben = strukturierte Aufgaben zur Förderung von Denken und Lernen
 - Lernzeiten = Betreute Zeitgefäße in der Schule
 - Lerngespräche = Individuelle Gespräche zur Lernreflexion und Unterstützung
- **Ziele:**
 - Chancengerechtigkeit fördern
 - Entlastung bei allen Betroffenen
 - Lernprozesse besser begleiten



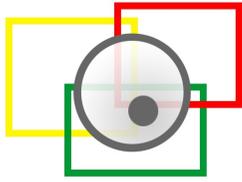
Begriffe einfach erklärt

- **Aus Hausaufgaben** werden neu **Lernaufgaben (LA)**:
 - Herausfordernde, machbare Aufgaben (z.B. Lesen, Projekte)
 - Zuhause oder in der Schule lösbar
- **Lernzeiten (LZ)**:
 - Feste Zeiträume, um in der Schule Lernaufgaben zu bearbeiten
 - Betreuung durch Lehrpersonen
- **Lerngespräche (LG)**:
 - Dialog zwischen SchülerIn und Lehrperson
 - Ziele: Reflexion, Fortschritte klären, Lernziele festlegen



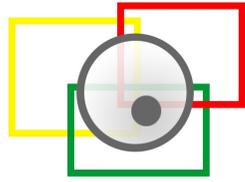
Angebot der Lernzeiten (LZ)

- **Freiwillige Lernzeiten:**
 - Für Kinder, die gerne Unterstützung nutzen möchten...
 - oder ungestört an den Lernaufgaben arbeiten wollen.
- **Verordnete Lernzeiten:**
 - Für Kinder mit Schwierigkeiten (z.B. fehlende Unterstützung zu Hause)
- **Lerngespräche:**
 - Verbindliche Reflexionsgespräche nach Aufgebot



Lerngespräche (LG) – möglicher Ablauf

- **Vorbereitung:** Materialien und Fragen mitbringen
- **Einstieg:** Rückblick auf Fortschritte
- **Analyse:**
Stärken, Schwächen und Herausforderungen erkennen
- **Planung:** Ziele und nächste Schritte festlegen
- **Abschluss:**
Zusammenfassung und Würdigung von Erfolgen



Primarschulgemeinde
Gachnang

Vorteile des Konzepts

Für die Schulkinder:

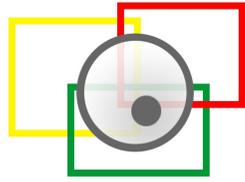
- Ruhe, Struktur und Unterstützung
- Förderung von Selbstorganisation und Eigenverantwortung

Für die Eltern:

- Entlastung vor dem Hausaufgabenstress
- Vertrauen erhalten in das schulische Lernumfeld

Für die Lehrpersonen:

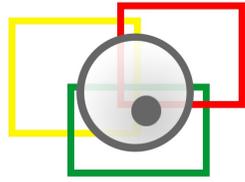
- Gezielte Unterstützung der Schüler
- Bessere Begleitung durch Lerngespräche



Primarschulgemeinde
Gachnang

Umsetzung im Schulalltag

- **Feste Lernzeiten:** Gemäss Stundenplan
- **Räumlichkeiten:** Klassenräume
- **Betreuung:** i.d.R. durch die Klassenlehrperson

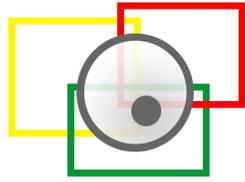


Zusammenfassung

- **Lernaufgaben (LA):**
Strukturierte Förderung von Kompetenzen.
- **Lernzeiten (LZ):**
Raum- und Zeitangebot
gezielte Betreuung und bessere Chancengerechtigkeit.
- **Lerngespräche (LG):**
Individuelle Begleitung und Reflexion.

Nutzen:

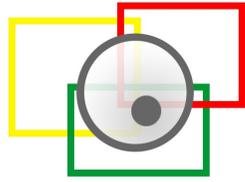
- Mehr Chancengleichheit
- Entlastung für Familien
- Besseres Lernen für Schulkinder!



Primarschulgemeinde
Gachnang

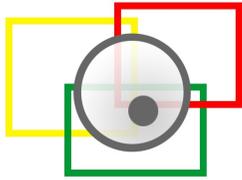
Kantonale Vorgaben und sinnvolle Umsetzung:

- Eine Wochen-Lektion für Lerngespräche (vom Kanton)
- Zusätzliche Förderlektion der PSG Gachnang (wie bisher)
- Kostenneutrale Umsetzung durch die KLP
- Hausaufgaben-Betreuung noch bis Ende Schuljahr 2024/25



Organisatorisches, Bus und Stundenplanung:

- **Band für die Umsetzung des Konzepts «LLL»**
 - 5 x 30' täglich
 - Jeweils am Morgen vor der Schule
 - Die 3.5h für die Blockzeiten müssen eingehalten werden
 - Bei den Buskindern kann sich vor der Schule eine Wartezeit von 15' ergeben – sie sollen die Möglichkeit haben, ins Zimmer zu gehen.
- **Busfahrplan:**
 - Wir benötigen gleich viel Bustransporte, wie bis anhin
 - Der Bus kann auf 07.30, auf 08.00 und auf 08.30 eintreffen – je Fahrt werden 30' benötigt!

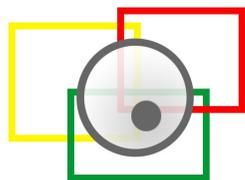


Primarschulgemeinde
Gachnang

STPL

1. Klasse:

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
07:30 bis 08:15	Buskinder dürfen auch früher ins Klassenzimmer oder auf 08.00 Uhr kommen (Auffangzeiten)									
08:15 bis 09:00	Konzept LLL		Konzept LLL		Konzept LLL		Konzept LLL		Konzept LLL	
09:00 bis 09:45	D		M		D		D		Musik	
	NMG		Tumen		Tumen		NMG		D	
Pause von 09.45 bis 10.15 Uhr										
10:15 bis 11:00	Musik		NMG		TG CF je 1 Sem.	TW PB je 1 Sem.	Tumen		Zeichnen	
11:00 bis 11:45	M		NMG		TG CF je 1 Sem.	TW PB je 1 Sem.	M		Zeichnen	
Mittagspause von 11.45 bis 13.45 Uhr										
13:45 bis 14:30	D			D			Religion kath. SU alle 2 Wo Wo A		M Wo A	M Wo B
14:30 bis 15:15	M			M					M Wo A	M Wo B
15:45 bis 16:30	Team / Konvent Lehrpersonen									
Lektionen S	6	4	4	6	4	4	4	4	5	5
Lektionen LP		6		6	2	4		4		6
								23	23	28

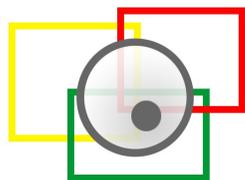


Primarschulgemeinde
Gachnang

STPL

2. Klasse:

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
07:30 bis 08:15	Buskinder 07.30 Konzept LLL		Konzept LLL		Konzept LLL		Konzept LLL		Buskinder 07.30 Konzept LLL	
08:15 bis 09:00	NMG		D		D		D		M	
09:00 bis 09:45	NMG		Turnen		TG CF je 1 Sem.		TW PB je 1 Sem.		NMG Musik	
Pause von 09.45 bis 10.15 Uhr										
10:15 bis 11:00	Musik		M		TG CF je 1 Sem.		TW PB je 1 Sem.		Turnen	
11:00 bis 11:45	M		NMG		TG CF je 1 Sem.		TW PB je 1 Sem.		M NMG	
Mittagspause von 11.45 bis 13.45 Uhr										
13:45 bis 14:30	D		D				Religion kath. SU		Zeichnen	
14:30 bis 15:15	M		M				alle 2 Wo Wo A		Zeichnen	
15:45 bis 16:30	Team / Konvent Lehrpersonen									
Lektionen S	6	4	4 1/3	6 1/3	4 1/3	4 1/3	4 1/3	4 1/3	6	6
Lektionen LP		6		6 1/3	2	4 1/3		4 1/3		6
								25	25	29

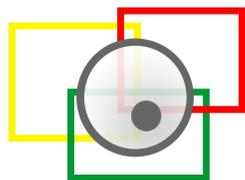


Primarschulgemeinde
Gachnang

STPL

3./4. Kl.:

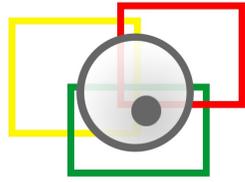
Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
07:30 bis 08:15	Konzept LLL		Konzept LLL		Konzept LLL		Konzept LLL		Konzept LLL	
08:15 bis 09:00	D - Beginn um 08.00		M - Beginn um 08.00		D - Beginn um 08.00		M - Beginn um 08.00		D - Beginn um 08.00	
09:00 bis 09:45	Turnen		NMG		Turnen		Musik		Englisch	
Pause von 09.45 bis 10.15 Uhr										
10:15 bis 11:00	M		Musik		Englisch		D		Turnen	
11:00 bis 11:45	Englisch		D		M Unterricht bis 12.00		TG KB je 1 Sem.		TW MB je 1 Sem.	
Mittagspause von 11.45 bis 13.45 Uhr										
13:30 bis 14:30	NMG		Reli ref. DO alle 2 Wo		Reli kath. SU alle 2 Wo Wo A		TG KB je 1 Sem.		TW MB je 1 Sem.	
14:30 bis 15:15	NMG						TG KB je 1 Sem.		TW MB je 1 Sem.	
15:45 bis 16:00	Team / Konvent Lehrpersonen						plus 1 Lektion ab 4. Kl. Unterricht bis 16.00			
16:00 bis 16:15										
16:15 bis 16:30										
16:30 bis 16:45										
16:45 bis 17:00										
Lektionen S	6 1/3	6 1/3	4 1/3	4 1/3	4 2/3	4 2/3	6 1/3	6 1/3	6 1/3	6 1/3
Lektionen LP		6 1/3		4 1/3		4 2/3		6 1/3	2	6 1/3
								28	28	30



Primarschulgemeinde
Gachnang

STPL
5./6. Kl.:

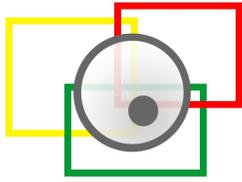
Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
07:30 bis 08:15	Konzept LLL		Konzept LLL		Konzept LLL		Konzept LLL		Konzept LLL	
08:15 bis 09:00	M - Beginn um 08.00		M - Beginn um 08.00		D - Beginn um 08.00		D - Beginn um 08.00		D - Beginn um 08.00	
09:00 bis 09:45	D		Gr.A Franz BS/F&KI	Gr.B Englisch CW	ICT		Musik		Gr.A Englisch CW/F&KI	Gr.B Franz BS
Pause von 09.45 bis 10.15 Uhr										
10:15 bis 11:00	NMG		Gr.A Englisch CW/F&KI	Gr.B Franz BS	Musik		M		Gr.A Franz BS/F&KI	Gr.B Englisch CW
11:00 bis 11:45	NMG		Turnen	BS	M Unterricht bis 12.00		NMG		NMG	
Mittagspause von 11.45 bis 13.45 Uhr										
13:30 bis 14:30	Zeichnen Wo A	NMG Wo B	TG CW je 1 Sem.	TW PB je 1 Sem.			Religion ref. DO	Religion kath. DH	Turnen	RA
14:30 bis 15:15	Zeichnen Wo A	NMG Wo B	TG CW je 1 Sem.	TW PB je 1 Sem.			alle 2 Wo Wo B	alle 2 Wo Wo A	Turnen	RA
15:45 bis 16:15	Team / Konvent Lehrpersonen		TG CW je 1 Sem.	TW PB je 1 Sem.						
16:15 bis 16:30			Unterricht bis 16.00							
16:30 bis 17:00										
Lektionen S	6 1/3	6 1/3	7 1/3	7 1/3	4 2/3	4 2/3	4 1/3	4 1/3	6 1/3	6 1/3
Lektionen LP		6 1/3		7 1/3		4 2/3		4 1/3	2	6 1/3
								29	29	31



Primarschulgemeinde
Gachnang

Fazit:

- Wir schaffen die Hausaufgaben nicht ab!
- **Lernaufgaben** können während den **Lernzeiten** (5x30‘) in der Schule gemacht werden – oder weiterhin zuhause
- Die 30‘ vor der Schule sind freiwillig – niemand muss, alle dürfen!
- Mehr Zeit für individuelle Unterstützung in der Schule
- Lernaufgaben (früher Hausaufgaben) sollten in diesen 30‘ erledigt werden können
- Zeit zum Lernen (Lernzeiten - z.B. Prüfungsvorbereitungen) kann **zuhause wie auch in der Schule** anfallen
- Aufträge aus „Therapiestunden“ (DaZ/Logo/SHP) können zusätzlich anfallen



Primarschulgemeinde
Gachnang

Konzept „LLL“

Lernaufgaben, Lernzeiten, Lerngespräche



**Fragerunde
ans Podium**